

Grüß Gott

Nachrichten der Pfarre Maria Lankowitz



www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at



03144/2289



maria-lankowitz@graz-seckau.at



Jänner /
Februar 2026



20 * C + M + B + 26

Wort des Pfarrers



Liebe Pfarrangehörige!
Gute Vorsätze für ein neues Jahr – für viele nur noch ein schlechter Scherz! Zu oft machen wir die Erfahrung frühzeitigen Scheiterns.



Gottes Heil ist da. Mitten in allem Unheil. Im Unheil des alten Jahres und im Unheil des neuen Jahres. In aller Finsternis der Welt leuchtet Gottes Heil auf. Das ist kein blinder Glaube, sondern sehende Gewissheit.

Dazu kommt die Einsicht, dass die Erwartungen an ein neues Jahr nicht auf den Plan, nicht mehr zu rauchen, weniger essen, oder mehr Sport zu treiben, reduziert werden können. Aber soll man deshalb einfach so weitermachen wie bisher? Schnell kann einen dann der Alltag mit seinen Erwartungen wieder fest im Griff haben. Kein neuer Start, sondern nur eine neue Runde drehen? Dann sind Veränderungen kaum möglich. **Doch Christen wissen, dass sie ihr Verhalten immer wieder auf den Prüfstand stellen müssen und dass Korrekturen notwendig sind.**

Der Heilige Paulus vergleicht das Leben eines Christen mit einem Läufer, der sich in Acht nehmen muss, das Ziel nicht zu verlieren. (1Kor 9,24ff)

Der Startschuss dazu muss nicht am 1. Jänner fallen, doch besser dieses Datum, als gar keines.

Denn wie heißt es schon im Lied der „Erstenallgemeinenverunsicherung“

„Weil morgen, ja morgen, fang' i a neues Leben an, und wenn net morgen, dann übermorgen, oder zumindest irgendwann fang i wieder a neues Leben an.“

Ob uns dieses „Irgendwann“ noch geschenkt ist, wissen wir nicht, deshalb tun wir gut daran, gleich anzufangen.

Die Fastenzeit, die im Februar wieder beginnt, kann eine gute Gelegenheit dafür sein und ist auch jedes Jahr eine von Gott besonders gesegnete Zeit.

Was wird das neue Jahr bringen? Mit besonderem Bangen schauen wir in dieser Zeit in die Zukunft.

Auf meine guten Vorsätze habe ich selbst Einfluss.

Viele Dinge kann ich aber nicht beeinflussen. Ganz gleich, was es bringen wird, wir dürfen sicher sein, dass hinter unseren Kirchentüren Gott wartet. ER ist immer zu Hause, ER hält uns immer in der Hand und wird uns nie verlassen.

So dürfen wir vertrauensvoll auf den Rat des Engels, der auch an der Pforte des Jahres 2026 steht, hören: *(siehe unten)*



Von Herzen wünsche ich auch im Namen des Pfarrgemeinderates ein gesegnetes, frohes und gesundes Jahr 2026.

Euer Pfarrer *B. Elias OFM*

*Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
„Gib mir ein Licht,
damit ich festen Schrittes in die Ungewissheit
des neuen Jahres schreiten kann.“
Aber er antwortete mir. „Geh hinein in die
Ungewissheit und lege deine Hand in
Gottes Hand; das ist mehr wert als ein
Licht und sicherer, als den Weg zu wissen.“*

Unsere Serie: Tugenden und Laster (Teil 3)

Im ersten Teil der Pfarrblattserie wurden die Tugenden und Sünden allgemein erklärt. Der zweite Teil stellte den Glauben in Verbindung mit tugendhaftem Verhalten dar. Im dritten Teil unserer Serie werden unter Heranziehung des Katechismus der katholischen Kirche einzelne Tugenden einer näheren Erörterung unterzogen.

Menschliche Tugenden

Wie bereits im ersten Teil unserer Serie erläutert wurde, handelt es sich bei den Tugenden um feste und beständige Neigungen, das Gute zu tun. Sie sind nicht angeboren, sondern setzen immer ein Bemühen des Menschen voraus. Innerhalb der Tugenden gibt es die sogenannten göttlichen und die menschlichen Tugenden. Bei den menschlichen Tugenden fasst ein Mensch den festen Entschluss, seinem Verstand zu folgen und dabei auch ein dementsprechendes Verhalten an den Tag zu legen. Ein solches Verhalten ist mit dem Willen verbunden, die persönlichen Leidenschaften zu ordnen und das menschliche Handeln dem Glauben und der Vernunft entsprechend auszurichten. Für unser praktisches Alltagsleben bedeutet das Folgendes: Unsere von Gott geschenkte Freiheit setzen wir dann positiv ein, wenn wir uns von Gott und seiner Botschaft lenken und führen lassen, uns immer wieder für das Gute entscheiden und unsere menschlichen Leidenschaften diesem Ziele unterordnen.

Vier Kardinaltugenden

Innerhalb der menschlichen Tugenden gibt es vier Kardinaltugenden. Diese sind Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mäßigung. Die Klugheit befähigt die Vernunft des Menschen, das wahre Gut zu erkennen und die rechten Mittel zu wählen, um es auszuführen. Die charakteristische

Eigenschaft der Tugend der Gerechtigkeit besteht im festen Willen, Gott und dem Nächsten das zu geben, was ihnen zusteht. Die Tugend der Tapferkeit besteht darin, auch in Schwierigkeiten das Gute entscheiden und ausdauernd anzustreben. Ein wichtiges Zeugnis sind hier die christlichen Märtyrer, die trotz der Gefahr des Verlustes ihres Lebens nicht von ihrer Glaubensüberzeugung abgewichen sind. Die Tugend der Mäßigung zügelt die Neigung zu sinnlichem Vergnügen und lässt im Gebrauch der geschaffenen Dinge das rechte Maß einhalten. Zum menschlichen Leben gehört auch das Sich-Vergnügen, aber die Tugend der Mäßigung ist praktisch der Garant dafür, dass alles mit dem rechten Maß und Ziel geschieht. Die menschlichen Tugenden wachsen durch Erziehung, überlegte Taten und ausdauernde Anstrengung. Uns Christen ist aber auch die Tatsache bewusst, dass Gott mit seinem gnadenhaften Wirken das menschliche Bemühen zur Vollendung bringt. Daher gibt es neben den menschlichen Tugenden auch die göttlichen Tugenden.

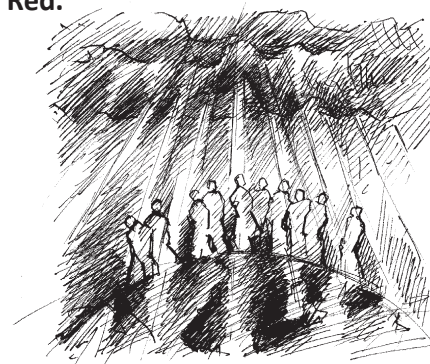
Göttlichen Tugenden

Die göttlichen Tugenden schenken dem Christen die Fähigkeit, in einer Verbindung mit der Heiligsten Dreifaltigkeit zu leben. Gott ist dabei der Ursprung, Grund und Gegenstand für ein tugendhaftes, menschliches Verhalten. Gott ist es dabei auch, der im Glauben selbst erkannt, erhofft und um seiner selbst willen geliebt wird. Es gibt drei göttliche Tugenden, wie es auch biblisch bezeugt wird: Glaube, Hoffnung und Liebe (1 Kor 13, 14). Diese drei göttlichen Tugenden gestalten und beleben alle anderen Tugenden, sie sind gewissermaßen ihr Fundament. Durch den Glauben glauben wir an Gott und dabei auch an alles, was er uns in seiner göttlichen Offenbarung von

sich mitgeteilt hat.

Wie auch Papst Benedikt XVI. immer wieder betont hat, besteht zwischen dem Glauben und der Vernunft kein Widerspruch. Durch die Hoffnung ersehnen und erwarten wir von Gott in festem Vertrauen seine Gnaden und auch das ewige Leben. Gerade gläubige Menschen dürfen immer auch hoffende Menschen sein und sollen diese Hoffnung auch in schwierigen Lebenssituationen nicht aufgeben. Die Liebe bildet das Band einer innigen Beziehung zu Gott und dem Nächsten. Sie ist einerseits ein „Band der Vollkommenheit“ (Kor 3, 14) und andererseits auch die Form aller Tugenden schlechthin. Letztendlich zählt nur die Liebe. Neben den Tugenden gibt es auch noch sieben Gaben des Heiligen Geistes: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit, Gottesfurcht.

Red.



Kurzformel des Glaubens

Vier Tugenden sind Angelpunkte des sittlichen Lebens. Aus diesem Grund nennt man sie „Kardinal“-Tugenden; alle anderen sind rund um sie angeordnet. Es sind dies die Klugheit, die Gerechtigkeit und die Mäßigung. „Wenn jemand Gerechtigkeit liebt, in ihren Mühen findet er die Tugenden. Denn sie lehrt Maß und Klugheit, Gerechtigkeit und Tapferkeit (Weish 8, 7). Auch unter anderen Bezeichnungen werden diese Tugenden in zahlreichen Texten der Schrift gelobt. Aus dem Katechismus der katholischen Kirche

Pfarrkalender

Heilige Messen

(wöchentlich)

Sonntag:

08.30 Uhr,
10.00 Uhr
18.00 Uhr
14.30 Uhr Gößnitz –
(nur am 4. Sonntag im Monat)

Dienstag & Freitag:

18.00 Uhr;
07.15 Uhr Gößnitz –
(nur am 1. Freitag im Monat)

Mittwoch & Donnerstag:

07.00 Uhr

Samstag:

10.00 Uhr

Rosenkranz

40 Minuten
vor jeder Hl. Messe

(außer Sonntag vor
der 10.00 Uhr Messe)

Beichtmöglichkeit:

Sonntags nach der
08.30 Uhr und nach der
18.00 Uhr Messe,

Freitags nach der
18.00 Uhr Messe

und jederzeit
auf Anfrage

Antoniusandacht

in der
Dienstagsmesse
18.00 Uhr

Pfarrkaffee

jeden 1. Sonntag im Monat
nach den Vormittagsmessen
im Pfarrsaal



Maria Lankowitz - Gößnitz - St. Johann

Do.	01.01.		Hochfest der Gottesmutter Maria
		08.30 Uhr	Hl. Messe
		10.00 Uhr	Hl. Messe
Fr.	02.01.	07.15 Uhr	Hl. Messe in Gößnitz entfällt!!
		ab 08.30 Uhr	Sternsinger in Maria Lankowitz, Puchbach, Gößnitz, Kemetberg & Kirchberg
		18.00 Uhr	Hl. Messe mit Herzjesuandacht
Sa.	03.01.	ab 08.30 Uhr	Sternsinger in Maria Lankowitz, Puchbach, Gößnitz, Kemetberg & Kirchberg
		10.00 Uhr	Herzmarienmesse mit Radio Maria
So.	04.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit rhythmischen Liedern gestaltet
Mo.	05.01.	17.00 Uhr	Dreikönigswasserweihe in der Kirche
Di.	06.01.		Erscheinung des Herrn
		08.30 Uhr	Hl. Messe mit Sternsängern
		10.00 Uhr	Hl. Messe mit Sternsängern
Sa.	10.01.	10.00 Uhr	Messe mit Marienandacht
		11.00 Uhr	Taufe von Matthias Blümel in Maria Lankowitz
So.	11.01.		Taufe des Herrn
Sa.	17.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Marienandacht
		08.00 - 13.00 Uhr	Firmvorbereitung im Pfarrsaal
Sa.	24.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Marienandacht
So.	25.01.	14.30 Uhr	Hl. Messe in Gößnitz
Sa.	31.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Marienandacht

Kreuzwegandachten

finden ab **18.02.** nach
den folgenden Messen statt

Di. 18.00 Uhr

Mi. 07.00 Uhr

Do. 07.00 Uhr

Fr. 18.00 Uhr

Sa. 10.00 Uhr

Eucharistische Anbetung

nach der
Freitagabendmesse
bis 19.15 Uhr

So.	01.02.	08.30 Uhr	Hl. Messe – anschl. Pfarrkaffee
		10.00 Uhr	Hl. Messe mit rhythmischen Liedern , anschl. Pfarrkaffee
Mo.	02.02.		Mariae Lichtmess
		10.00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzensegnung
Di.	03.02.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen
Do.	05.02.	16.00 Uhr	Monatliche Kindermesse
Fr.	06.02.	07.15 Uhr	Hl. Messe in Gößnitz
Sa.	07.02.	10.00 Uhr	Herzmarienmesse mit Radio Maria & Kirchenchor Köflach
Mi.	11.02.		Weltkrankentag
Sa.	14.02.	10.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Marienandacht
Mi.	18.02.		Aschermittwoch
		07.00 Uhr	<i>Hl. Messe entfällt!!!</i>
		18.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz , anschl. Kreuzwegandacht
So.	22.02.	14.30 Uhr	Hl. Messe in Gößnitz , anschl. Kreuzwegandacht
Di.	24.02.	16.30 Uhr	Kinderkreuzweg

**Taufkinder**

- Elio Pagger-Auer

**Ehepaare**

-

**Wir beten für unsere Verstorbenen**

- Gerhard Pfuisi
 - Josef Pabst
 - Fabian Pabst
 - Hubert Stiboller
 - Friederike Münzer
 - Maria Ofner
 - Gottfried Greinix
 - Johann Lenz

**Öffnungszeiten
der Pfarrkanzlei**

**Montag &
Donnerstag**
08:00 - 10:00 Uhr

Dienstag
16:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch & Freitag
geschlossen



Ein neues Jahr! Tritt froh hinein
 mit aller Welt in Frieden;
 vergiss, wie viel dir Plag' und Pein
 das alte Jahr beschieden!
 Du lebst; sei dankbar, froh und klug,
 und wenn drei bösen Tagen
 ein guter folgt, sei stark genug,
 sie alle vier zu tragen!
 - Friedrich Wilhelm Weber

Erstkommunionkinder - Maria Lankowitz



Elina Bratschko



Maximilian Groß



Anne Luisa Kern



Lena Müller



Florian Schlatzer



Viktoria Ofner



Fiona Pfister



Leonie Pischler-Münzer



Valentin Schmidt-Puffing



Jannik Schmölzer



Emma Schriebl



Nicolas Steinkellner



Liam Jauk



Felix Uran



Emma Vsetecka



Sophia Wagnest



Elias Weber



Klara Weber



Firmlinge - Maria Lankowitz



Julia Valentina Dullnig



Tobias Krugfahrt



Elisa Moritz



Anja Pabst



Julian Payer



Alessandro Pohl



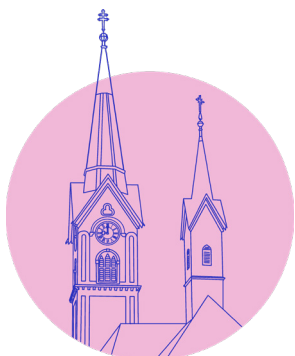
Hanna Rössl



Alexander Stoiber

JAHRESSTATISTIK 2025 PFARRE MARIA LANKOWITZ

Taufen	28 <i>10 Kinder aus der Pfarre 18 Kinder von auswärts</i>	Erstkommunion	31 <i>12 Kinder aus der Pfarre 19 Kinder von auswärts 14 Buben 17 Mädchen</i>
Trauungen	1 <i>1 Paar aus der Pfarre</i>	Firmung	0
Begräbnisse	48	Austritte	26
<i>Stand: 15.12.2025</i>		Wiedereintritte	4



**Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden
Gottes Segen und viel Gesundheit im Jahr 2026.**

Bruder Elias und der Pfarrgemeinderat

Pfarrmosaik

Allerheiligen



Kameraden der
FF Kemetberg



Gräbersegnung



Muttergottes in ihrem
Allerseelenkleid



Bauernwallfahrt



1. Adventsonntag



Agape nach der
Bauernwallfahrt



Kindermesse mit Besuch
des Hl. Nikolaus



MinistrantInnen
in Maria
Lankowitz



Jesus der Retter ist da!



Impressum:
Pfarrblatt der Pfarre Maria Lankowitz mit Filialkirchen Gößnitz & St. Johann
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Röm.- kath. Pfarramt Maria Lankowitz,
Franziskanerplatz 1a, 8591 Maria Lankowitz, Tel.: 03144/2289 DVR:0029874(10524)
Für den Inhalt verantwortlich: Br. Elias Unegg OFM, Email: elias.unegg@katholischekirche.at
Layout: Christina Lenz
Email: maria-lankowitz@graz-seckau.at, Homepage: <https://www.wallfahrtskirche-marialankowitz.at>
Druck: Pfarre Maria Lankowitz
Erscheinungsweise:
Jänner/Februar, März/April, Mai/Juni, Juli/August, September/Oktober, November/Dezember

